

# Ferhat Kacmaz kündigt neues KI-Startup HUNDREDHANDS an: digitale Mitarbeiter zum Anfassen, gesteuert per WhatsApp

*SPIEGEL-Bestsellerautor Ferhat Kacmaz startet hundredhands.io: KI-Mitarbeiter auf eigenem Mini-Rechner im Büro des Kunden, komplett per WhatsApp gesteuert.*

DUBAI, UNITED ARAB EMIRATES, August 21, 2026 /EINPresswire.com/ -- DUBAI, VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE, 21. August 2026: Der deutsche Unternehmer, Investor und SPIEGEL-Bestsellerautor Ferhat Kacmaz kündigt sein neues Startup an: [HUNDREDHANDS](https://hundredhands.io) (hundredhands.io) bringt Künstliche Intelligenz als echten digitalen Mitarbeiter in kleine und mittlere Unternehmen. Nicht als weiteres Cloud-Abo, sondern als physischen Mini-Rechner, der direkt auf dem Schreibtisch des Unternehmers einzieht und rund um die Uhr arbeitet.

Während der deutsche Mittelstand über Fachkräftemangel klagt und Gründer abends um elf noch am Schreibtisch sitzen, bleibt ein Großteil der täglichen Büroarbeit liegen: Angebote, Rechnungen, Mahnwesen, Kundenanfragen, Social Media, Recherchen, Termine, Übersetzungen, Reportings. Genau diese Arbeit übernimmt der KI-Mitarbeiter von HUNDREDHANDS, ohne Urlaub, ohne Kranktage und ohne Feierabend.

Das Besondere ist die Bedienung: Es gibt kein Dashboard, kein Login und keine Schulung. Der Unternehmer steuert seinen digitalen Mitarbeiter komplett über WhatsApp, auch per Sprachnachricht aus dem Auto. „Die beste Bedienoberfläche ist die, die niemand lernen muss“, sagt Kacmaz. „Unsere Kunden sind Unternehmer, keine IT-Abteilungen. Sie schreiben ohnehin den ganzen Tag WhatsApp-Nachrichten. Jetzt schreiben sie eben auch ihrem neuen Mitarbeiter.“

Dass die KI auf einem eigenen Gerät beim Kunden läuft, ist eine bewusste Entscheidung. „Wenn



Ferhat Kacmaz, Gruender von HUNDREDHANDS (Foto: Michael Tomas)

die Maschine in deinem Büro steht, bleiben deine Daten in deinem Büro: deine Verträge, deine Kundenliste, deine Rechnungen", so Kacmaz. „Das ist die erste Frage, die jeder deutsche Unternehmer stellt. Und ‚das liegt irgendwo in der Cloud‘ ist keine Antwort, die Vertrauen gewinnt."

Hinter jedem Kundengerät steht ein mehrstufiges Betreuungssystem: Die Geräte überwachen und reparieren sich zunächst selbst, dahinter wachen eigene KI-Agenten von HUNDREDHANDS, die Störungen in der Regel beheben, bevor der Kunde sie überhaupt bemerkt. Alle Erfahrungen der Flotte fließen, von Kundendaten bereinigt, in ein zentrales System zurück. Ein Fehler wird so nur ein einziges Mal gemacht, an einem einzigen Ort, und jeder Kunde profitiert automatisch von den Erfahrungen aller anderen.

Der Name des Startups stammt aus der griechischen Mythologie: Die Hekatoncheiren waren Riesen mit hundert Händen. „Genau das braucht ein Unternehmer heute", sagt Kacmaz. „Nicht noch mehr Meinungen und Ratschläge, sondern produktive Hände. Berater geben Ratschläge. Wir liefern Hände."

Für Kacmaz, der in den Emiraten bereits ein internationales Rechenzentrums-Unternehmen aufgebaut hat und dessen Buch „Vermögen ist kein Zufall" auf der SPIEGEL-Bestsellerliste steht, ist HUNDREDHANDS die logische Fortsetzung: „Ich habe diesen digitalen Mitarbeiter zuerst für meine eigenen Unternehmen gebaut. Er erledigt meine Post, meine Kampagnen, meine Reportings. Irgendwann hat mich jeder Unternehmer, den ich getroffen habe, dasselbe gefragt: Kann ich das auch haben? In dem Moment verkaufst du es, oder du siehst zu, wie es ein anderer verkauft."

Zum Start des Unternehmens erschien am 20. August 2026 ein ausführliches Interview mit Kacmaz im internationalen Business Street Magazine unter dem Titel „Where one AI equals a hundred hands". Darin spricht er über die Vision digitaler Kollegen im Mittelstand: „Innerhalb der nächsten drei Jahre wird es sich ungewöhnlich anfühlen, wenn ein Unternehmen mit zwanzig Mitarbeitern keinen digitalen Kollegen hat." Das vollständige Interview: <https://business-street-magazine.com/business/where-one-ai-equals-a-hundred-hands.html>

HUNDREDHANDS startet zunächst mit einer begrenzten Zahl von Unternehmen im deutschsprachigen Raum. Informationen unter <https://hundredhands.io>.

Über Ferhat Kacmaz

Ferhat Kacmaz, geboren 1979 in Bielefeld, ist Unternehmer, Investor und SPIEGEL-Bestsellerautor. Er ist CEO eines Rechenzentrums-Unternehmens in Dubai und Gründer von HUNDREDHANDS. Sein Buch „Vermögen ist kein Zufall" erreichte die SPIEGEL-Bestsellerliste sowie Platz 1 in drei Amazon-Kategorien, sein englischsprachiges Buch „Designing Wealth" wurde international zum Bestseller. Kacmaz wurde unter anderem in Forbes, GQ, Daily Mail, LA Weekly, Gulf Today und The National News porträtiert; CIO Views nahm ihn 2026 in die Liste der Top 10

Tech Innovators auf. Er lebt und arbeitet in Dubai.

## Über HUNDREDHANDS

HUNDREDHANDS (hundredhands.io) ist ein Technologie-Startup mit Sitz in Dubai. Das Unternehmen stattet kleine und mittlere Unternehmen mit digitalen KI-Mitarbeitern aus, die auf eigener Hardware im Büro des Kunden laufen und vollständig über WhatsApp gesteuert werden. Die Website ist in fünf Sprachen verfügbar.

Ferhat Kacmaz  
HUNDREDHANDS  
hello@hundredhands.io

---

This press release can be viewed online at: <https://www.einpresswire.com/article/936016381>

EIN Presswire's priority is source transparency. We do not allow opaque clients, and our editors try to be careful about weeding out false and misleading content. As a user, if you see something we have missed, please do bring it to our attention. Your help is welcome. EIN Presswire, Everyone's Internet News Presswire™, tries to define some of the boundaries that are reasonable in today's world. Please see our Editorial Guidelines for more information.

© 1995-2026 Newsmatics Inc. All Right Reserved.